Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 34 (1889)
Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 12 der „Schweiz. Lehrerzeitung".

Vakante Lehrerstelle.

Infolge Abdankung des Titulars wird die Stelle eines Lehrers an der Sekundarschule von Murten zur freien Bewerbung ausgeschrieben. (O. Fr. 1809)

Die zu erteilenden Fächer sind: Deutsche Sprache, Geschichte und Geographie. Fächeraustausch vorbehalten.

Besoldung: 2200 Fr. bei 30 wöchentlichen Unterrichtsstunden mit Aussicht auf spätere Aufbesserung.

Die Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 30. März nächsthin mit den nötigen Zeugnissen und Ausweisschriften an das Tit. ***Oberamt*** in ***Murten*** zu richten.

Vakante Waiseneltern-Stelle in Trogen.

Die Stelle der Waiseneltern an der Anstalt in der Schurtanne dahier ist infolge Resignation auf anfangs Mai nächstkünftig neu zu besetzen. — Besoldung 1000 Fr. jährlich und freie Station.

Befähigte Bewerber mit erzieherischem Talent, pädagogischer Bildung und Kenntnissen von Industrie und Landwirtschaft wollen ihre Anmeldung bis Ende März an Herrn Gemeindehauptmann J. W. Rutz dahier vermitteln.

Trogen, den 8. März 1889.

Namens des Gemeinderates:
Die Gemeindekanzlei.

Anleitung zur Rundschrift von A. Oberholzer, Sekundarlehrer.

Seit der kurzen Zeit ihres Erscheinens haben sich obige Rundschrift-Vorlagen durch ihren einfachen Lehrgang bei genügendem Raum zu Uebungen, durch ihre in grösster Einfachheit gehaltenen Formen und den sehr niedrigen Preis von 30 Rp. ***rasch allgemeine Beliebtheit*** erlangt und sind speziell Sekundarschulen darauf aufmerksam zu machen.

Der Lehrgang besteht, anderen Vorlagen entgegen, nur in einem Heft und kann in beliebiger Anzahl bezogen werden von

Ed. Baldinger, lithogr. Anstalt in Rorschach.

Es sind erschienen und in **J. Hubers** Buchhandlung in **Frauenfeld** vorrätig:

Musik-Lexikon

von

Dr. Hugo Riemann,

Lehrer am Konservatorium zu Hamburg.

Theorie und Geschichte der Musik,

die Tonkünstler alter und neuer Zeit mit Angabe ihrer Werke, vollständige Instrumentenkunde.

Zweite Stereotyp-Ausgabe.

18 Lief. à 70 Rp.

Vorrätig in **J. Hubers** Buchhandlung in **Frauenfeld:**

Neue Frankfurter Klavier-Schule. Ohne Noten und ohne Vorzeichen. Zum Selbstunterricht bearbeitet. Preis 13 Fr. 35 Rp.

Ausschreibung.

Am kantonalen Gymnasium in Zürich wird die Lehrstelle für Freihandzeichnen mit 6—18 wöchentlichen Stunden auf Beginn des Schuljahres 1889/90 zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. (O F 1222)

Die jährliche Besoldung für die wöchentliche Stunde beträgt 150—180 Fr.

Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen unter Beilegung von Ausweisen über wissenschaftliche und künstlerische Ausrüstung, sowie über bisherige praktische Tätigkeit bis spätestens den 4. April l. J. an die Erziehungsdirektion, Herrn Regierungsrat Dr. J. Stössel, einzusenden.

Zürich, den 18. März 1889.

Für die Direktion,
Der Sekretär: ***C. Grob.***

Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Aarau.

Aufnahmsprüfung den ***29. und 30. April,*** je von 8 Uhr an.

Beginn des neuen Schuljahres den ***2. Mai.*** (A 10 Q)

Für den Eintritt in die I. Klasse werden verlangt ein Alter von 15 Jahren und diejenigen Kenntnisse, welche eine vierklassige aargauische Bezirksschule oder eine parallele Anstalt vermittelt. Am Seminar, welches seine Schülerinnen in 3 Jahren zu Lehrerinnen an Gemeindeschulen ausbildet, sind

obligatorisch: Pädagogik, Religionslehre, Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Naturkunde, Gesang, Zeichnen, Kalligraphie und Turnen;

fakultativ: Englisch und Italienisch.

Für die anderen Schülerinnen sind sämtliche Fächer fakultativ.

Anmeldungen, denen Geburtsschein und letzte Schulzeugnisse und von den Aspirantinnen des Lehramtes ein ärztliches Gesundheitszeugnis beizulegen sind, nimmt bis zum 20. April entgegen und ist zu weiterer Auskunft bereit

Das Rektorat.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Nach § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Hochschule, das schweizerisehe Polytechnikum, die Kantonsschule, die Tierarzneischule, die höheren Stadtschulen in Zürich und Winterthur besuchen, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Schuljahr 1889/90 zur Bewerbung ausgeschrieben. (O F 1164)

Hiebei hat es die Meinung, dass sich auch die bisherigen Stipendiaten neuerdings anzumelden haben.

Ausnahmsweise kann auch eine Quote von 600 Fr. für im Kanton niedergelassene Schweizerbürger, welche hiesige Lehranstalten besuchen, verwendet werden.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite zugesicherter Unterstützungen anzugeben.

Gleichzeitig werden 4 der Erziehungsdirektion für Lehrer und Studirende zur Verfügung stehende Freiplätze an der Musikschule (Abteilung der Dilettanten) für das Sommersemester 1889 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die schriftlichen Anmeldungen haben bis spätestens den 13. April l. J. bei der Erziehungsdirektion zu geschehen.

Zürich, 29. Februar 1889.

Die Erziehungsdirektion.

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Illustrirte Schweizergeschichte

für Schule und Haus

von ***F. von Arx,*** Seminarlehrer in Solothurn,
unter Mitwirkung
von Dr. ***J. Strickler.*** (O V 25)

Mit 144 Illustrationen. Preis 5 Fr. — **Ausgabe für Schulen geb. Fr. 3. 50.**

*** Das Buch soll zunächst ein Hülfsmittel sein beim Unterrichte in der vaterländischen Geschichte in Mittelschulen (Sekundar-, Bezirks-, Real-, Gewerbe-, Industrieschulen etc.). Es bietet den Geschichtsstoff in abgerundeten Bildern oder Monographien, die äusserlich wie die Glieder einer Kette aneinander gereiht und innerlich durch das Verhältnis von Ursache und Wirkung mit einander verbunden sind. Um einem bezüglichen Wunsche der schweizerischen Mittelschullehrer, der besonders in ihrer Jahresversammlung in Basel (6. Oktober 1884) stark betont ward, zu genügen, wurde auch das kulturgeschichtliche und biographische Moment berücksichtigt.

In zweiter Linie wünscht das Buch als Gast in recht viele schweizerische Familien aufgenommen zu werden, um all denjenigen, die sich um die tatenreiche Geschichte ihres Heimatlandes interessiren, bündigen Aufschluss zu geben.

Gymnasium Schaffhausen.

Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen zur Aufnahme in das Gymnasium Schaffhausen und in das mit demselben verbundene Konvikt. Der Anmeldung sind ein Altersausweis und die nötigen Schulzeugnisse beizulegen. Zum Eintritt in die I. Klasse ist das zurückgelegte 13. Altersjahr erforderlich. Das Gymnasialkonvikt steht unter unmittelbarer Aufsicht der Direktion und wird von einem Lehrer der Anstalt geleitet. Der neue Schulkurs beginnt ***Dienstags den 30. April*** und die Aufnahmsprüfungen finden ***Montags den 29. April,*** von 8 Uhr an, statt. (Sch 8 Q)

Schaffhausen, den 1. März 1889. Direktor: ***Dr. Gysel.***

Empfehlenswerte Lehrmittel aus dem Verlage der

Schulbuchhandlung Antenen (W. Kaiser) Bern.

Rufer, Exercices et Lectures, I mit Vocabularium Fr. —. 90
do. II „ „ „ 1. —
do. III „ „ „ 1. 60

Diese Lehrmittel der französischen Sprache haben seit ihrem achtjährigen Bestehen nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland eine enorme Verbreitung gefunden, dank der vortrefflichen Anordnung des Stoffes, der glücklichen Verbindung der Grammatik mit dem Lesestoff, den zahlreichen Sprachübungen, die der Lehrer mit jeder Lektion machen kann, etc.

Banderet, Verbes irréguliers, broch. Fr. —. 20
Stucki, Unterricht in der Heimatkunde, geb. „ 1. 20
do. Materialien für den Unterricht in der Geographie „ 4. —
Reinhard-Steinmann, Kartenskizzen der Schweizerkantone, 16 Kärtchen „ —. 50
do. Stumme Karte der Schweiz „ —. 25
Reinhard, Rechnungsaufgaben aus den Rekrutenprüfungen, 4 Serien mündliche, Note 1/4, 1 Serie schriftliche, Note 1/4, zusammen jede Serie in Mappe à 30 Kärtchen à 4 Aufgaben und 2 Kärtchen Auflösungen in Mappe à „ —. 30
Abrecht, Vorbereitungen für die Aufsatzstunde, geb. „ 2. 80

Grosses Lager von Anschauungsbildern, Schweiz. Bilderwerk, Leutemann's, Meinhold's, Eckardt's Tierbilder, Bilder zu den Hey-Spekter'schen Fabeln, etc.

Wandkarten, Globen, Atlanten, Schülerkarten.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben „Minerva" bei Zug.

Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs.

Das Institut „Minerva" nimmt Zöglinge im Alter von 8 bis 18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben einer sorgfältigen und wahrhaft bildenden Erziehung Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu erteilen, sei es, dass dieselben sich dann dem ***Handel*** oder der ***Industrie*** widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie ***polytechnische Schulen*** und ***Akademien,*** eintreten wollen. ***Gewissenhafte körperliche Pflege,*** sehr schöne und gesunde Lage; grossartige, zweckentsprechende Gebäulichkeiten.

Für ***Referenzen, Programme*** und nähere ***Auskunft*** wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt (O F 756)

W. Fuchs-Gessler.

Vakante Lehrerstelle in Zug.

Infolge Vakatur wird anmit auf künftigen Frühlingsschulanfang eine Primarlehrerstelle an hiesiger Knabenlehranstalt zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die jährliche Besoldung beträgt 1500 Fr. Aspiranten wollen ihre Anmeldung mit Beilegung der Schul- und Sittenzeugnisse nebst Angabe ihres Studienganges und bisheriger praktischer Wirksamkeit bis ***spätestens den 30. d.*** an ***Herrn Stadtpräsident Carl Zürcher*** eingeben. (O D 117)

Zug, den 15. März 1889. ***Die Einwohnerkanzlei.***

Kantonsschule Zürich.

Die öffentlichen ***Jahresprüfungen*** beginnen am ***Gymnasium*** und an der ***Industrieschule Mittwochs den 27. März,*** vormittags 7 Uhr. Die Eltern unserer Schüler, sowie alle übrigen Freunde unserer Schule werden dazu geziemend eingeladen.

Programme der Prüfungen können von Montag den 25. dies an im Schulgebäude beim Hauswart bezogen werden.

Die ***Aufnahmsprüfungen*** der für die Industrieschule und die oberen Klassen des Gymnasiums Angemeldeten beginnen ***Montags den 1. April, vormittags 7 Uhr.***

Der ***neue Schulkurs*** wird ***Dienstags den 23. April*** eröffnet.

Zürich, den 19. März 1889.

(O F 1212) ***Die Rektorate.***

Helvetia.

Natur, Geschichte, Sage im Spiegel deutscher Dichtung.
Herausgegeben von L. Schücking.
170 Gedichte und Balladen.

Gebunden nur 2 Fr.

Buchhandlung Jenni in Bern.

Philipp Reclams Universal-Bibliothek

(billigste u. reichhaltigste Sammlung von Klassiker-Ausgaben),

wovon bis jetzt 2500 Bändchen erschienen sind, ist stets vorrätig in

J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld.

PS. Ein detaillirter Prospekt wird von uns gerne gratis mitgeteilt. Bei Bestellungen wolle man die Nummer der Bändchen bezeichnen. Einzelne Bändchen kosten 30 Rp.

Verlag von J. Huber, Frauenfeld.

Bion, F. W., Schweizerische Volksschauspiele. 1. Bändchen: Das Gefecht bei Schwaderloh und das unerschrockene Schweizermädchen. 60 Rp. 2. Bändchen: Rüdiger Manesse, Schauspiel in 4 Akten. 1 Fr. 3. Bändchen: Die Schlacht am Stoss. Schauspiel in 4 Akten. 1 Fr. 4. Bändchen (alte Ausgabe): Stiftung des Schweizerbundes, Schauspiel in 3 Akten. Herabgesetzter Preis 80 Rp.

Diese Theaterstücke eignen sich vorzüglich zu Aufführungen mit Schulen. Bei Bezug von mindestens 20 Exemplaren tritt ein Partiepreis ein.

Christinger, J., Mens sana in corpore sano. Pädagogische Vorträge und Studien. 3 Fr.

Goetzinger, E., Die Durchführung der Orthographie-Reform. 1 Fr.

Lehrerkalender, Schweizerischer, auf das Jahr 1889. 17. Jahrg. Herausgegeben von A. Ph. Largiadèr. In Lwd. 1 Fr. 80 Rp., in Leder 3 Fr.

Loetscher u. **Christinger,** Die Gesundheitspflege im Alter der Schulpflichtigkeit. 80 Rp.

Schoop, U., Wie ist das Kunstgewerbe in der Schweiz zu heben und zu pflegen? 1 Fr.

Sutermeister, O., Die Muttersprache in ihrer Bedeutung als das lebendige Wort. 60 Rp.

Wyss, Zur Schulreform. 1 Fr.

Allerlei

Schwänke und Ränke

zum Todtlachen.

Preis 1 Fr.

R. Jenni's Buchhandlung, Bern.